

Isolde Kurz (1853-1944)

Schau', die tiefen Täler . . .

Schau, die tiefen Täler dunkeln,
Doch hier oben säumt der Tag,
Der von den geliebten Höhen,
Während schon die Sterne funkeln,
5 Ungern scheiden mag.

An der Alpe schroffen Matten
Glühn die Hirtenfeuer auf,
Flammend hebt das Wetterleuchten
10 Bergeshäupter aus dem Schatten
Und der Rhone Lauf.

Lichtlein seh' ich drunten zucken,
Spähend von der Bergeswacht,
15 Sind die kleinen Menschenseelen,
Die im Tal zusammenducken
Unterm Tritt der Nacht.

(66 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kurzi/singende/chap014.html>